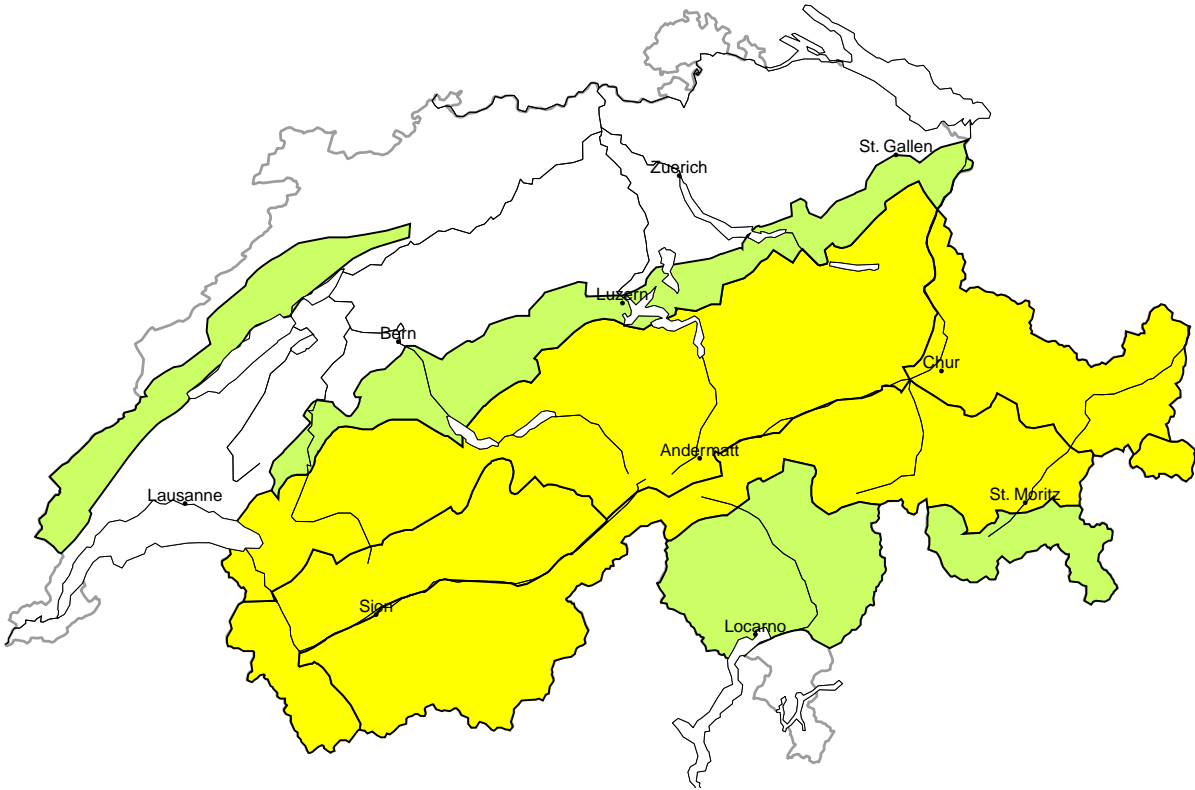


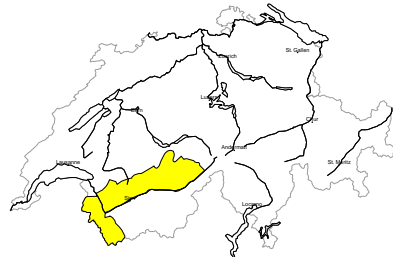
Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.12.2024, 17:00



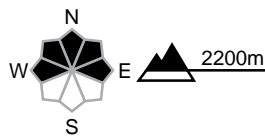
Gebiet A

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee vom Wochenende liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Stellenweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross.
Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

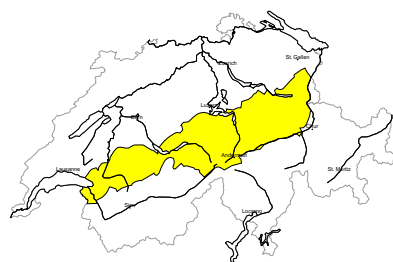
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Besonders an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung einzelne kleine und vereinzelt mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet B

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee vom Wochenende liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Stellenweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross.
Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

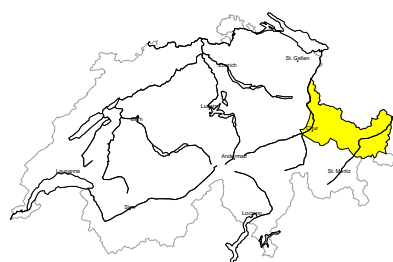
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Besonders an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung einzelne kleine und vereinzelt mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

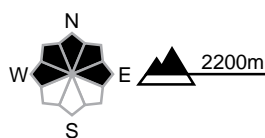
Gebiet C

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

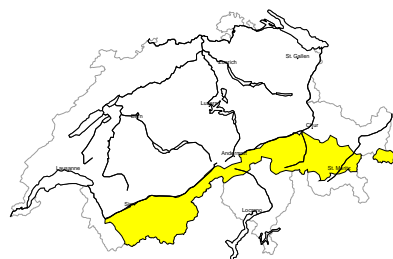


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee vom Wochenende liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Stellenweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross.
Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

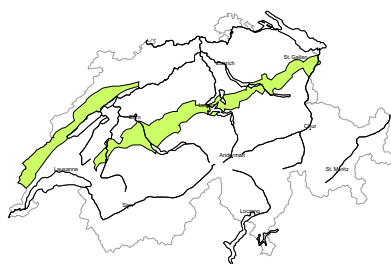


Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Gering (1)

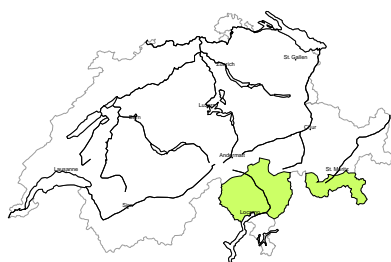


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt erst wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an extrem steilen Schattenhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet F

Gering (1)



Triebschnee

Es liegt erst wenig Schnee. Mit teils starkem Nordwind entstanden am Sonntag kleine Triebschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände sowie im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.12.2024, 17:00

Schneedecke

Der Neu- und Tribschnee vom Wochenende ist im Norden noch immer teils störanfällig. Dies vor allem in windgeschützten Bereichen, wo er auf eine kantig aufgebaute Oberfläche oder auf Oberflächenreif abgelagert wurde. Auch tiefer in der Schneedecke sind teils kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Diese sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen vereinzelt noch störanfällig.

Am Alpensüdhang und in Mittelbünden liegt noch ausgesprochen wenig Schnee, so dass Skitouren teils noch kaum möglich sind.

Wetter Rückblick auf Montag

Die Nacht auf Montag war im Osten bedeckt, sonst meist klar. Tagsüber war es abgesehen von morgendlichen Restwolken im Osten meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Westen und im Süden und +4 °C in den übrigen Gebieten

Wind

nachts mässig aus Nord, tagsüber meist schwach

Wetter Prognose bis Dienstag

In den Bergen ist es meist sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Westen hohe Schleierwolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +6 °C

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Tendenz

Mittwoch

Im Norden ist es oft bewölkt. In Mittelbünden, am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es recht sonnig. Die Nullgradgrenze liegt bei knapp 3000 m. Der Wind weht mässig aus westlichen Richtungen.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Mit Sonneneinstrahlung und Wärme sind feuchte Rutsche möglich. Einzelne Gleitschneelawinen sind möglich.

Donnerstag

Es ist oft bewölkt. Aus Westen setzt Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt im Westen zunächst bei 2000 m, im Osten bei 1800 m. Sie sinkt gegen Abend ab. Der Wind bläst stark aus Südwest. Die Lawinengefahr steigt vor allem im Westen und im Norden mit Neuschnee, Wind und Regen etwas an.